

*Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, dass er die Welt richte, sondern dass die Welt durch ihn gerettet werde. Wer an ihn glaubt, der wird nicht gerichtet; wer aber nicht glaubt, der ist schon gerichtet, denn er hat nicht geglaubt an den Namen des eingeborenen Sohnes Gottes.*

*Johannesevangelium 3, 16-18 (Lutherbibel 2017)*

Es ist Weihnachten – das Fest der Liebe. Genauer gesagt der Liebe Gottes zu den Menschen. Gott kommt auf die Erde und wird als Mensch geboren. Wie du und ich lebst, leidet und stirbt er, obwohl er nichts davon hätte tun müssen. Er tat es für dich und für mich. Das muss Liebe sein!

Ja, es ist wirklich wahr: Gott liebt dich! Er liebt dich nicht, weil du besondere Dinge vollbracht hast oder ein besonders frommer Mensch bist, der alles tut, was er sich von uns Menschen wünscht. Du kannst und musst dir seine Liebe nicht verdienen.

Er liebt dich einfach, weil du bist und weil Gott Liebe ist. Und du kannst nichts tun, um das zu ändern. Im Brief an die Römer schreibt der Apostel Paulus: „Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch irgendeine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn.“

Der allmächtige Gott liebt dich und nichts kann das ändern. Du kannst auch nichts tun, damit Gott aufhört dich zu lieben. Was für eine Gewissheit! Was für eine Sicherheit!

Das gilt natürlich auch für unsere Mitmenschen. Auch derjenige, der dich verletzt hat, wird von Gott geliebt. Nicht für das, was er getan hat, sondern weil Gott Liebe ist. Das dürfen wir nicht einerseits für uns in Anspruch nehmen und andererseits unserem Nächsten verwehren.

Jesus Christus ist nicht gekommen, um die Welt zu richten, sondern um sie zu retten - aus Liebe.